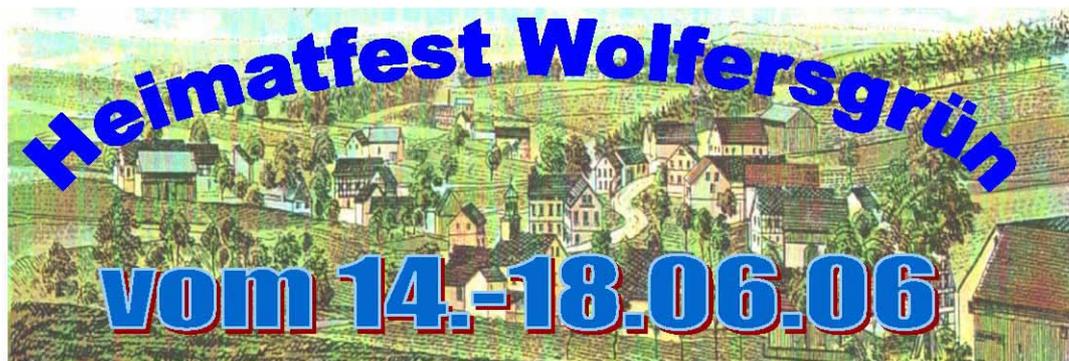




7. Juni 2006



Program m:

Mi, 14. Juni	Eröffnung, Salutschüsse, Bieranstich	19.00 Uhr
Do, 15. Juni	Offener Abend - Unsere Kirchen laden ein.	19.00 Uhr
Fr, 16. Juni ab 20.00 Uhr:	öffentliche Festveranstaltung: Showprogramm des Studio W.M. Musicalstudio Chemnitz Rock'n' Roll Club Lengenfeld Blues-Brother-Show + DISCO Quadro	19.00 Uhr
Sa, 17. Juni	Wettstreit im Hähnekrähen Preisskat	08.00 Uhr 09.00 Uhr
13.00-19.00Uhr:	Historischer Handwerksmarkt mit Gauklermusik (Korbflechten, Tonmalerei, Filzen, Kerzendrehen, Perlenmachen, Kunstschmieden, Zinggießen, Flackle, Spinnen, Dengeln, Bauernmalerei, Holzbildhauerei, Korkmachen, Holzdrehen, Keramik, Blumenbinden, Schnitzen, Bürstenmann, Mosaiklegen, Losbude, Karussell, Hüpfburg, Basteln, Torwand, Ratsbude, Kinderschminken, Zuckerwatte, ...)	
13.00 Uhr	Wettensen für Mannschaften	
15.00 Uhr	Harmonic Sound Orchester	
20.00 Uhr	Stangengrüner Lausbu'm & Falkensteiner Schalmeien	
	(<u>Vorverkauf:</u> Landhof Obercrinitz und Hartmannsdorf, Blumenhof Stelzer, Blumen & Geschenke Steffi Wolfersgrün, Tankstelle Weck und bei Frau Ritter von der Stadtverwaltung)	
So, 18. Juni 11.00-17.00Uhr:	Frühschoppen „Crandorfer Fatzer“ Historischer Handwerksmarkt wie am Vortag	10.00 Uhr
	Historischer Festumzug	14.00 Uhr
	Open Air der Blasmusik	16.00 Uhr
	Blasorchester Thum und die Falkensteiner Schalmeien, Disco Quadro	
17.00 Uhr	TOMBOLA	
20.00Uhr	Lampionumzug	
22.00Uhr	Feuerwerk	
Mo, 19.Juni	Einwohnerversammlung	19.00 Uhr





Amtliche Bekanntmachungen

Feststellung und Auslegung der Jahresrechnung 2005 des Zweckverbandes „Bäderverband Kirchberg-Hartmannsdorf“

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 des Zweckverbandes „Bäderverband Kirchberg-Hartmannsdorf“ wurde von der Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 08.05.2006 mit Beschluss Nr. 46-2/2006 festgestellt.

Gemäß § 88 Abs. 4 SächsGemO liegt die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht in der Zeit vom

8. Juni bis 19. Juni 2006

in der Stadtverwaltung Kirchberg, Zimmer Nr. 200, zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

K. Nicolaus
Verbandsvorsitzende

Entwurf der Haushaltssatzung 2006 des Zweckverbandes „Grundschulen Kirchberg-Hirschfeld“ liegt aus

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2006 des Zweckverbandes „Grundschulen Kirchberg-Hirschfeld“ liegt gemäß § 76 Abs. 1 SächsGemO in der Zeit vom

8. Juni bis 19. Juni 2006

während der Dienststunden in der Finanzverwaltung, Zimmer 200 des Rathauses, öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis einschließlich 28.06.2005 ihre Einwände gegen den Entwurf der Haushaltssatzung erheben.

W. Becher
Verbandsvorsitzender

Das Finanzamt Zwickau-Land informiert:

Überprüfung der Bodenschätzung in den Gemarkungen Leutersbach und Wolfersgrün

Im Rahmen des Bodenschätzungsgesetzes überprüft die Finanzverwaltung den Bestand der Bodenschätzungsergebnisse landwirtschaftlicher Flächen auf mögliche Veränderungen hinsichtlich deren natürlicher Ertragsfähigkeit.

In diesem Zusammenhang wird durch den Vermessungstechniker des Finanzamtes Zwickau-Land, Herrn Krügel, beginnend im Mai 2006, der Feldvergleich in den Gemarkungen Leutersbach und Wolfersgrün durchgeführt. Daran anschließend erfolgt die Nachschätzung der landwirtschaftlichen Flächen, auf denen Veränderungen festgestellt wurden, durch den Bodenschätzungsausschuss des Finanzamtes Zwickau-Land.

Voraussichtlich werden Feldvergleich und Nachschätzung in den genannten Gemarkungen bis November 2007 abgeschlossen sein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Amtlichen landwirtschaftlichen Sachverständigen, Herrn Wolf, unter Telefon 0375/4440-145.

Informationen und Termine

Kostengünstige Energieberatung im Rathaus in Kirchberg

Die nächste kostengünstige Energieberatung (5 Euro/Beratung) findet am

Dienstag, dem 20.06.2006, von 14.00 bis 18.00 Uhr

im Beratungszimmer Altmarkt 1 - Bauamt (Erdgeschoss) statt. Telefonische Voranmeldungen werden erbeten unter 037602/83100 (Frau Lindner) oder 0375/6925000 (Herr Wappeler).

Beratungsschwerpunkte:

1. Für Hauseigentümer (oder auch zukünftige):
 - Heizungs-, Lüftungskonzepte für Neu- und Altbauten, insbesondere von energiesparenden und umweltschonenden Heizsystemen
 - Nutzung regenerativer Energien, Solaranlagen, Holzheizungen, Wärmepumpen in Verbindung mit Erdwärmenutzung bzw. einer anderen Wärmequelle
 - Dämmung von Gebäuden zum Wärme- und Feuchteschutz
 - Trockenlegung von Gebäuden
 - Schimmelproblematik
 - Energiepass für Gebäude (Pflicht ab voraussichtlich Mitte 2006)
2. Für Mieter:
 - Prüfung von Heizkostenabrechnungen sowie von allgemeinen Energie- und Nebenkostenabrechnungen mit besonderem Schwerpunkt der Auffindung von Ursachen zu hoher Energie- bzw. Medienverbräuche; es werden Vorschläge erarbeitet, den Energie- oder Medienverbrauch zu senken.

Hinweis:

In der Beratungsstelle Zwickau kostet dieser Service 10 Euro; im Beratungsstützpunkt in Kirchberg war dieser Service bis Februar 2006 kostenfrei; seit März 2006: 5 Euro/Beratung. Ausgeschlossen werden allerdings Rechts- und Mietberatung genauso wie Komplettplanungsleistungen. Die Beratung



erfolgt ähnlich der praktizierten Verbraucherberatung in den Räumen der Verbraucherzentrale; mit Herrn Dipl.-Ing. Wappeler steht Ihnen ein absoluter Fachmann und Spezialist auf den oben genannten Gebieten zur Verfügung.

Die Wasserwerke Zwickau bieten zusätzliche Ausbildungsplätze an

Als großes regionales Unternehmen sehen wir unsere Verantwortung für unsere Region nicht allein auf das Wasser beschränkt. Wir möchten als kommunales Unternehmen Verantwortung übernehmen. Unser Anliegen ist es, jungen Menschen mit einer qualifizierten Berufsausbildung eine Perspektive für ihre Zukunft zu bieten. Auf Grund der derzeitigen schwierigen Arbeitsplatzsituation haben wir uns entschieden, neben den planmäßigen Ausbildungsplätzen zwei weiteren Jugendlichen eine Ausbildungsmöglichkeit im gewerblich-technischen Bereich zu bieten.

1. Ausbildungsberuf:

Fachkraft für Abwassertechnik (m/w):

1 Ausbildungsstelle

- Planen, Überwachen und Dokumentieren von Prozessabläufen,
- Erkennen von Störungen im Prozessablauf, Einleitung von Maßnahmen,
- Durchführung von Messungen, analytischen Bestimmungen
- Bedienen von Anlagen und Geräten
- Erkennen von Störungen
- Inspizieren, Warten von Maschinen, Geräten, Rohrleitungssystemen
- Datenerfassung
- Kundenorientiertes Arbeiten

2. Ausbildungsberuf:

Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w):

1 Ausbildungsstelle

- Bedienen, Planen, Kontrollieren technischer Arbeitsabläufe
- Bedienen, Überwachen, Inspizieren, Warten und Reparieren von Anlagen der Wassergewinnung, Aufbereitung, Förderung, Speicherung und Verteilung
- Überprüfen von Kundenanlagen
- Maßnahmen zur Eigenüberwachung und Qualitätskontrolle des Trinkwassers
- Erkennen und eigenständiges Beheben von Störungen
- Dokumentieren und Auswerten von Arbeitsabläufen
- Kundenorientiertes Arbeiten

Ausbildungsdauer: 3 Jahre
 Ausbildungsorte: Verbandsgebiet WWZ GmbH,
 Kooperationspartner AVSg GmbH
 in Chemnitz

Ausbildungsbeginn: 02.09.2006

Voraussetzungen:

Realschulabschluss, gute Noten in den naturwissenschaftlichen Fächern: Mathematik, Chemie, Physik
 Interesse, Eignung zu körperlicher Arbeit, gute Umgangsformen, Spaß an der Arbeit im Team, freundlicher und kompetenter Umgang mit unseren Kunden

Abgabe bis 15.07.2006

Vollständige Bewerbungen an:

Wasserwerke Zwickau GmbH, Personalabteilung,
 Erbmühlenstraße 15, 08066 Zwickau

Vertriebstermine des amtlichen Mitteilungsblattes der Stadt Kirchberg „Kirchberger Nachrichten“ 2. Halbjahr 2006

Ausgabe Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
13/2006	23.06.2006	05.07.2006
14/2006	07.07.2006	19.07.2006
15/2006	21.07.2006	02.08.2006
entfällt	Sommerpause	(16.08.2006)
entfällt	Sommerpause	(30.08.2006)
16/2006	01.09.2006	13.09.2006
17/2006	15.09.2006	27.09.2006
18/2006	29.09.2006	11.10.2006
19/2006	13.10.2006	25.10.2006
20/2006	27.10.2006	08.11.2006
21/2006	10.11.2006	22.11.2006
22/2006	24.11.2006	06.12.2006
23/2006	08.12.2006	20.12.2006
24/2006	entfällt	
	Pause zum Jahreswechsel	(03.01.2007)
01/2007	05.01.2007	17.01.2007

Kirchberger Nachrichten

Herausgeber:

Druck und Verlag:
 Verantwortlich für den amtlichen Teil:
 Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Erscheinungsweise:

Stadt Kirchberg und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen

Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676
 Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Wolfgang Becher
 Das Redaktionskollegium - Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,
 Tel. 037602/83100 oder 83118, Fax 037602/83299, eMail: Stadt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de
 Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH
 Vierzehntägig, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte



Wie kann man kostenlose, preiswerte und unabhängige Energieträger effektiv nutzen?

Reichliche Antworten dazu gab es am 29.04.2006 zum Tag der erneuerbaren Energie in 08107 Stangengrün, Am Eisenberg 26, beim „ersten Stangengrüner Nullenergie- und Nullemissionshaus“. Dieses Konzept wurde von den Firmen Elektro-Blitz und ZUKUNFT-ENERGIE aus Stangengrün erarbeitet und vorgestellt.

Hier erfuhr oder erfährt man noch, wie alleine durch innovative und ausgeklügelte Heizungs- und Energiekonzepte, Objekte in „Energiesparwundern“ umgerüstet werden können und dabei zusätzlich noch Geld erwirtschaften ohne dabei an der vorhandene Bausubstanz etwas zu ändern!

Auf Anfrage erklärte Inhaber Jörg Eißmann, dass dies für jederman individuell zugeschnitten wird und zu bezahlbaren Konditionen möglich sei. Im Vordergrund dieses Konzeptes steht in erster Linie die Wirtschaftlichkeit und Bezahlbarkeit, die Unabhängigkeit in der Energieversorgung von monopolisierbaren Energieträgern und deren Preistreiberi, Energieeinsparung und der Umweltschutz.



Jörg Eißmann erläutert, wie man Häuser in wahre "Energiewunder" umrüsten kann.

Durch dieses Konzept können die vorhandenen kostenlosen Energieträger vor Ort und die wesentlich preiswerteren Energieträgern der Region (so z. B. umgerechnet nur 0,20 Euro für den Liter Öl) einsetzen. Dies macht unsere Kunden unabhängig, verbessert die finanzielle Situation des einzelnen und stärkt nebenbei der Region den Rücken mit der Schaffung von neuen Arbeitsplätzen.

Jörg Eißmann erklärt weiterhin, dass nicht immer der Einsatz eine Wärmepumpe oder eine Solaranlage als das Allheilmittel angesehen werden darf. Denn leider wird diese Technik von vielen Firmen auf Grund der überstürzten Euphorie der Kunden beinahe in jedes Objekt eingebaut ohne jemals auf die individuellen Voraussetzungen und Nutzungsverhalten der einzelnen Verbraucher eingegangen zu sein. Denn durch eine unpassende installierte Wärmepumpe (die dann sehr schnell

zu einem Elektroheizstab wird) kann letztendlich mehr Elektroenergie verbraucht werden als vorher und der Ruf der Wärmepumpe als kostengünstige Alternative ist dahin. Das gleiche trifft für Solaranlagen zu, die rein nach der Maßgabe „viel hilft viel“ oder „Solar statt Dacheindeckung“ installiert werden. Hier steht nicht die Wirtschaftlichkeit und die Individualität des Kunden im Vordergrund, sondern leider oft nur der Umsatz der installierenden Firmen.

Klar ist, so fügt Jörg Eißmann offen hinzu, dass auch wir vom Verkauf und der Installation solcher Anlagen leben, sonst könnten wir uns nicht weiter entwickeln und solche Konzepte erstellen. Aber es mache einen großen Unterschied, ob man den Kunden mitverdienen lässt oder nur auf seinen eigenen Umsatz fixiert ist. Und genau das ist der springende Punkt. Dies ist auch die Grundlage unseres Konzeptes.



Vorteilhaft - eine Solaranlage, aber auf die richtige Größe kommt es an!

Im vorgenannten Objekt wird die Gesamtenergie selbst produziert und der Energieüberschuss einfach verkauft. Durch diesen Verkauf und der Produktion der eigenen Energie erreichen wir eine Wirtschaftlichkeit, so dass sich die Maßnahmen in wenigen Jahren refinanzieren haben und wir unabhängig sind von irgendwelchen Energiemonopolisten.

Im Objekt sieht man weiterhin eine der effektivsten Solarthermieanlagen (vom TÜV bestätigt), einen Heizkessel für Pellet, Getreide und Hackschnitzel, Fotovoltaikanlage, Pflanzenölfahrzeuge und spezielle energiesparende Niedertemperaturheizkörper (Heizleisten), die eine Grundvoraussetzung zum effektiven Betrieb einer Wärmepumpe oder Solaranlage sind. Diese Heizkörper können unkompliziert vorhandene Plattenheizkörper ersetzen. Dabei entsteht ein angenehmeres Raumklima, was einen um 2 bis 3 °C niedrigere Raumtemperatur erlaubt, gleichzeitig wird Schimmelbildung in den Räumen verhindert und das Bauwerk auf Dauer trocken gehalten. Dadurch werden unnötige Sanierungskosten für Mauerwerkstrockenlegung und Schimmelpilzbefall vermieden.

Eine Besichtigung ist ab sofort auch an anderen Tagen möglich. Um telefonische Voranmeldung unter 0800/2211990 wird gebeten.



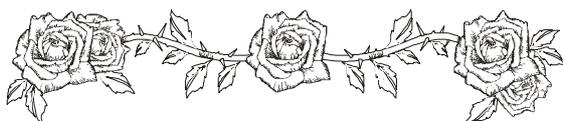
Kindergarten „Spatzennest“ in Stangengrün erstrahlt in neuem Glanz

Im März mussten aufgrund von Wasserschäden am Mauerwerk größere Reparaturarbeiten in den Räumen des Kindergartens „Spatzennest“ durchgeführt werden. Spontan erklärten sich einige Eltern bereit, unser Spielzimmer zu tapezieren. Dabei wurde ein Reihe von kreativen Ideen verwirklicht. Unter anderem entstand dieses wunderschöne Wandbild von Katja Flechsig.



Ich möchte mich ganz herzlich bei allen fleißigen Eltern und Dieter Döhler bedanken. Am meisten freuen sich aber unsere Kinder, die sich im Spielzimmer jetzt noch wohler fühlen.

Christiane Leimbach



Der Bürgermeister gratuliert:

Zum 70. Geburtstag:

Frau Beate Körner	am 13. Juni	in Kirchberg
Frau Alma Beiding	am 14. Juni	in Kirchberg
Frau Hannelore Fröhlich	am 14. Juni	in Burkersdorf
Herrn Johannes Petzold	am 15. Juni	in Saupersdorf

Zum 75. Geburtstag:

Herrn Lothar Müller	am 10. Juni	in Leutersbach
Herrn Erich Frieß	am 11. Juni	in Kirchberg

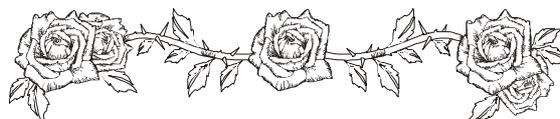
Zum 80. Geburtstag:

Frau Gertraute Hofmann	am 14. Juni	in Kirchberg
Frau Elisabeth Fischer	am 15. Juni	in Kirchberg
Frau Gertrud Kaufmann	am 16. Juni	in Burkersdorf
Frau Hanni Haß	am 18. Juni	in Kirchberg

Zum 85. Geburtstag:

Frau Ruth Oelschlegel	am 09. Juni	in Kirchberg
Frau Johanna Drescher	am 12. Juni	in Kirchberg
Frau Hildegard Graßhoff	am 16. Juni	in Kirchberg

Frau Gerda Guse	am 18. Juni	in Kirchberg
Frau Traute Dreßel	am 19. Juni	in Kirchberg
Frau Ilse Nicolaizig	am 20. Juni	in Kirchberg
Zum 90. Geburtstag:		
Herrn Erich Klötzer	am 15. Juni	in Stangengrün
Zum 92. Geburtstag:		
Frau Martha Weiß	am 18. Juni	in Kirchberg
Zum 93. Geburtstag:		
Frau Helene Remus	am 18. Juni	in Kirchberg
Zum 95. Geburtstag:		
Herrn Kurt Gündel	am 11. Juni	in Kirchberg



Diamantene Hochzeit in Leutersbach

„Die Diamantene Hochzeit drückt mehr aus, als alle Hochzeitstage je zuvor. Die Ehe ist nach sechzig Jahren unzerstörbar und sehr kostbar, eben wie ein Diamant.“

Am 11. Mai 2006 konnten Ilse und Kurt Kretzschmar aus Leutersbach dieses sehr schöne aber auch sehr seltene Fest der diamantenen Hochzeit im Kreise ihrer Familie begehen.

Der Bürgermeister, Herr Becher, überbrachte dazu dem Jubelpaar seine herzlichsten Glückwünsche und Grüße, verbunden mit der Hoffnung auf noch viele gemeinsame Jahre in Glück und Zufriedenheit.

Wie das Paar berichtete, lernten sich beide bereits 1942 kennen, konnten sich aber aufgrund der Kriegswirren erst 1946, nach Kurts Rückkehr aus der Gefangenschaft, das Ja-Wort geben. Viele familiäre Schicksalsschläge durchlebte das Paar. Im Jahr 1950 wurde Sohn Harald geboren, aus dessen Spross zwei Enkelkinder und ein Urenkel entstammen. Vielen bekannt wird Kurt Kretzschmar auch als Vorsitzender des Männerchores Leutersbach sein, den er 25 Jahre lang engagiert und mit viel Herz leitet.



Dem diamantenen Hochzeitspaar nochmals alle guten Wünsche und viel Gesundheit!



Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“ Kirchberg
Bahnhofstraße 19, 08107 Kirchberg, Tel. 037602/66509

Programm vom 12. bis 22. Juni 2006

Montag, 12.6.

- 8.30 - 18 Uhr Schuldnerberatung
9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
9 Uhr Patchwork-Kurs
10 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
10.30 Uhr Babymassage
13.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
14.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

Dienstag, 13.6.

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
9 Uhr Dienstagstreff
9 Uhr Beratung Frau und Beruf
15 Uhr Frauengymnastik
16 Uhr Sport im Doppelpack

Mittwoch, 14.6.

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
15 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

Donnerstag, 15.6.

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
9 - 12 Uhr Kinderstube
9 Uhr Nähkurs für Anfänger
9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
13.30 Uhr Sprechstunde des Mieterschutzvereins Zwickauer Land e. V.

Montag, 19.6.

- 8.30 - 18 Uhr Schuldnerberatung
9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
9 Uhr Patchwork-Kurs
10 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
10.30 Uhr Babymassage
13.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
14.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

Dienstag, 20.6.

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
9 Uhr Dienstagstreff
9 Uhr Beratung Frau und Beruf
15 Uhr Frauengymnastik
16 Uhr Sport im Doppelpack

Mittwoch, 21.6.

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
15 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

Donnerstag, 22.6.

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
9 - 12 Uhr Kinderstube
9 Uhr Nähkurs für Anfänger
9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
16 Uhr Klöppeln
16 Uhr SHG Menschen mit Ängsten und Depressionen

Sportnachrichten

LV Olympia Kirchberg

Kirchberger Leichtathleten starteten in die neue Wettkampfsaison

Die Leichtathleten des LV Olympia Kirchberg begannen am letzten April-Wochenende mit ihren Freiluftwettkämpfen. Mit insgesamt 26 Nachwuchssportlerinnen im Alter von 9 bis 13 Jahren nahmen sie an den offenen Chemnitzer Mehrkampfmeisterschaften teil. Bei extrem schlechten äußeren Bedingungen (Schnee, Regen, Temperaturen von 2 bis 4 °C) wurden z. T. hervorragende Ergebnisse erzielt.

Florian Küttler M13, Felix Liebold M12 und Franziska Remus W12 erfüllten die E-Kadernorm des Leichtathletikverbandes Sachsens. Florian und Franziska gewannen überlegen ihren Mehrkampf mit sehr guten Ergebnissen. Florian erzielte 2330 Punkte, wobei seine Zeit über 60 m Hürden (9,63 s) als sein bestes Einzelergebnis anzusehen war. Franziska gewann ihren Mehrkampf mit 300 Punkten Vorsprung (2452 P.) und stellte über 800 m eine neue persönliche Bestleistung mit 2:33,80 min auf. Felix wurde 2. im Mehrkampf seiner Altersklasse. Ausgezeichnete Ergebnisse erzielten außerdem Isabell Günl und Lois Schürer W11. Isabell siegte mit 2342 P. und stellte über 800 m mit 2:38,90 min eine neue persönliche Bestleistung auf. Knapp geschlagen auf Platz 2 kam Lois mit 2318 Punkten, die Zeit über über 60 m Hürden (10,11 s) war hier ihr bestes Resultat. Martin Rutkowski M13 wurde 3. in seiner Altersklasse und verpasste die Kadernorm nur um wenige Punkte. Einen unglücklichen 4. Platz belegten Christopher Vogel M12, Moritz Pflug M10 und Lukas Schwab M9. Auch Christopher hatte leider Pech und verfehlte die E-Kadernorm um 13 Punkte (weitere Ergebnisse im Anhang). Am Montag, dem 01.05.06, nahmen die Sportler des LVO am Nachwuchssportfest des SV Vorwärts Zwickau teil. Einen Pokal für die besten Leistungen im Sprint-Sprung-Zweikampf erkämpften Charles Brückner M14, Magda Lehnert W14, Florian Küttler M13, Felix Liebold M12, Franziska Remus W12 und Lukas Schwab M9. Trotz des anstrengenden Wettkampfes am 29.04.06 wurden auch in Zwickau zahlreiche neue Bestleistungen aufgestellt. Einen 2. Platz errungen Florian Pflug M14, Bastian Heber M12, Robby Möckel M9



und Carolin Wehner W9. Dritte in ihrer Altersklasse wurden Annika Tuschek W12, Isabell Günl W11 und Lisa Lützwow W9. Im Rahmenwettbewerb über 300 m der Sch/Schi A errungen Magda Lehnert einen 1. Platz, Stefanie Teicher einen 2. Platz und Florian Pflug einen 3. Platz.



Ergebnisse vom 29.04.06:

- M 13:** Florian Küttler 1. Platz 2330 P.
Martin Rutkowski 3. Platz 2060 P.
- M 12:** Felix Liebold 2. Platz 2029 P.
Christopher Vogel 4. Platz 1887 P.
Bastian Heber 8. Platz 1691 P.
- W 12:** Franziska Remus 1. Platz 2452 P.
Nathalie Sauer 5. Platz 1993 P.
- M 11:** Tim Schneidenbach 5. Platz 1611 P.
- W 11:** Isabell Günl 1. Platz 2342 P.
Lois Schürer 2. Platz 2318 P.
- M 10:** Moritz Herrmann 4. Platz 1597 P.
Markus Polke 6. Platz 1431 P.
- W 10:** Christiane Otto 6. Platz 1786 P.
Lisa Sonntag 7. Platz 1768 P.
- M 9:** Lukas Schwab 4. Platz;
Robby Möckel 5. Platz
Max Stelzer 8. Platz
- W 9:** Carolin Wehner 7. Platz

Ergebnisse vom 01.05.06 Sprint-Sprung-Zweikampf:

- M 14:** Charles Brückner 1. Platz
Florian Pflug 2. Platz
- W 14:** Magda Lehnert 1. Platz
- M 13:** Florian Küttler 1. Platz (10,27 s; 4,71 m)
- M 12:** Felix Liebold 1. Platz (10,96 s, 4,20 m)
Bastian Heber 2. Platz (10,68 s, 3,72 m)
- W 12:** Franziska Remus 1. Platz (10,68 s, 3,94 m)
Annika Tuschek 3. Platz (11,26 s, 3,65 m)
- M 11:** Robin Scheffler 4. Platz (8,24 s, 4,04 m)
- W 11:** Isabell Günl 3. Platz (7,66 s, 4,04 m)
Lois Schürer 4. Platz (7,73 s, 4,10 m)
- M 10:** Moritz Herrmann 5. Platz (8,23 s, 3,74 m)
- W 10:** Lisa Sonntag 2. Platz (8,16 s, 3,77 m)
- M 9:** Lukas Schwab 1. Platz (8,15 s, 3,61 m)
Robby Möckel 2. Platz (8,69 s, 3,38 m)
Björn Herbst 4. Platz (8,67 s, 2,93 m)
Anthony Scheffler 5. Platz (8,77 s, 2,88 m)
- W 9:** Carolin Wehner 2. Platz (8,65 s, 3,26 m)

Florian, Franziska und Lois werden Bezirksmeister

Bei den Bezirksmeisterschaften der Sch C und B im Mehrkampf erzielten die Leichtathleten des LV Olympia Kirchberg im Chemnitzer Sportforum sehr gute Ergebnisse. Mit drei Meistertiteln fuhren die Sportler nach einem anstrengenden Wettkampftag wieder nach Hause.

Bei den Jungen der AK 13 siegte Florian Küttler mit 2350 Punkten in gewohnt souveräner Manier und zeigte dabei über 60 m Hürden (9,50 s) seine beste Leistung. Auch Franziska Remus W 12 gewann überzeugend mit über 100 Punkten Vorsprung ihren Mehrkampf und stellte dabei über 60 m Hürden (10,33 s) eine persönliche Bestleistung auf. Lois Schürer W 11 ging zum abschließenden 800-m-Lauf punktgleich mit einer Athletin aus Auerbach ins Rennen. Nach großem Kampf und einer neuen PBL über diese Strecke (2:47 min) ging der Sieg auch an Lois. Felix Liebold M 12 belegte am Ende nach einem ausgeglichenen Mehrkampf den 2. Platz. Ebenfalls sehr gute Ergebnisse erzielten Julia Stadelmann W 12, Martin Rutkowski M 12 und Nathalie Sauer W 12. Sie erreichten alle die E-Kadernorm des LVS und die Qualifikation für die am 24./25.06.2006 stattfindenden Landesmeisterschaften in Bautzen.

In der Mannschaftswertung gingen außerdem noch drei Podestplätze nach Kirchberg. Die Mannschaft der Sch B (Küttler, Liebold, Rutkowski, Vogel, Scharf) belegte den 2. Platz, ebenso wie die Mannschaft der Sch C (Scheffler, Schneidenbach, Rutkowski, Lusensky und Herrmann). Die Schi B erkämpften sich in der Besetzung Remus, Stadelmann, Sauer, Wehner und Naumann den 3. Platz.



Ergebnisse (aufgeführt sind die Athleten mit einer Platzierung unter den ersten 10):

- M 13** Hürde; Weit; 75 m; Ball; 1000 m/800 m:
Florian Küttler
1. Platz 2350 Punkte (9,50 s; 4,81 m; 10,32 s; 42,0 m; 3:26 min)
Martin Rutkowski 5. Platz 2147 Punkte (10,43; 4,39; 10,70; 40,71; 3:29)
- M 12:** Felix Liebold 2. Platz 2030 Punkte (10,51; 4,22; 10,99; 41,92; 3:48)
Christopher Vogel 8. Platz 1860 Punkte (11,27; 3,98; 11,13; 37,83; 4:00)



- W 12:** Franziska Remus 1. Platz 2487 Punkte
(10,33; 4,30; 10,79; 47,12; 2:36)
Julia Stadelmann 4. Platz 2262 Punkte
(12,12; 4,03; 10,82; 47,52; 2:51)
Nathalie Sauer 9. Platz 2112 Punkte
(11,91; 3,94; 11,73; 39,25; 2:51)
- M 11:** Robin Scheffler 10. Platz 1776 Punkte
(10,93; 3,86; 8,05; 38,15; 3:59)
- W 11:** Lois Schürer 1. Platz 2279 Punkte
(10,43; 4,17; 7,64; 33,04; 2:47)
- M 10:** Moritz Herrmann 10. Platz 1580 Punkte
(11,87; 3,63; 8,45; 28,81; 3:58)
- W 11:** Lisa Sonntag 8. Platz 1827 Punkte
(12,48; 3,80; 8,13; 22,50; 3:12)

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei

„Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

Samstag, 10.06.2006

Bistumstag in Meißen

Sonntag, 11.06.2006

10.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 13.06.2006

18.30 Uhr ökum. Abendwanderung

Mittwoch, 14.06.2006

keine Abendmesse

Donnerstag, 15.06.2006 - Fronleichnam

18.30 Uhr Hl. Messe mit dem Bläserchor Obercrintz

Sonntag, 18.06.2006

09.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 21.06.2006

17.00 Uhr Hl. Messe

18.00 Uhr Bibelkreis

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.maria-friedenskoenigin.de; E-Mail: info@maria-friedenskoenigin.de. Sie erreichen den Pfarrer, Br. Vitus, unter 0160-500 96 17.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Margarethenkirche Kirchberg

Donnerstag, 08.06.06

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

Freitag, 09.06.2006

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

Sonntag, 11.06.06, Trinitatis

09.00 Uhr Jubelkonfirmationsgottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Montag, 12.06.06

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 13.06.06

09.45 Uhr Andacht

18.30 Uhr ökumen. Abendwanderung/Treffpunkt Kirchplatz, wegen Mitfahrmöglichkeit möglichst anmelden, wir fahren nach Hartenstein.

Mittwoch, 14.06.06

19.00 Uhr Treffen der Jungen Gemeinden in unserem Saal

19.30 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 15.06.06

07.00 Uhr Beginn Gemeindeausflug für angemeldete Personen

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

Freitag, 16.06.06

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

Sonnabend, 17.06.06

17.00 Uhr Klavierabend mit Martin Hecker

Sonntag, 18.06.06, 1. So. n. Trin.

09.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Taufen

Montag, 19.06.06

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 20.06.06

09.45 Uhr Andacht

19.00 Uhr Männerwerk

Mittwoch, 21.06.06

09.30 Uhr Bibelstunde im Seniorenheim am Borberg

10.30 Uhr Bibelstunde in der Tagespflege der Parität Kirchberg

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Posaunenchor

St. Katharinen Burkersdorf

Donnerstag, 08.06.06

19.45 Uhr Bibelstunde

Donnerstag, 15.06.06

19.45 Uhr Bibelstunde

Telefonseelsorge der Ökumenischen Kirchen ist ständig unter der Rufnummer 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222 (zum Nulltarif) erreichbar. Das Kirchentaxi fährt jeweils 15 min. vor Gottesdienstbeginn ab der Goethestr. 3/5/7. Wir holen Sie auch gern von Ihrer Wohnung zum Gottesdienst mit dem PKW ab, wo dies aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist, wenn Sie uns bis mittwochs vorher Ihren Wunsch mitteilen (Tel. Pfarramt 71 76).

Gemeindeausflug am 15. Juni nach Bad Muskau - Radeberg

Abfahrt

6.30 Uhr ab Neubau (1. Bus)

6.35 Uhr ab Leutersbach

6.40 Uhr ab Saupersdorf

7.00 Uhr ab Kirchberg Brühl

6.30 Uhr ab Cunersdorf (2. Bus)

6.40 Uhr ab Kreuzung B 93 Burkersdorf

7.00 Uhr ab Kirchberg Brühl

Wir fahren nach **Bad Muskau** und dort mit der **Waldeisenbahn** (600 mm Schmalspurbahn 1895) nach Weißwasser. Dort essen wir zu Mittag. Danach fahren wir nach **Radeberg** in den **Botanischen Blindengarten Storchennest**. Dort werden wir den duftenden Garten zum Tasten und Riechen, zum Entspannen und Genießen kennenlernen. Heimfahrt ca. 17.00 Uhr, zurück in Kirchberg ca. 19.00 Uhr. Fahrpreis inkl. Essen, Kaffeetrinken, Eintritt, Kleinbahn und Busfahrt 35 Euro. Anmeldung sofort möglich. Anmeldeschluss, wenn die Busse besetzt sind.



Evang.-methodistische Kirche

Kirchberg, Altmarkt 11

Sonnabend, 10.6.2006

13.30 Uhr Treff der „Wesley-Scouts“ in Hartmannsdorf

Sonntag, 11.6.2006

08.45 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 13.6.2006

15.00 Uhr Bibelstunde in Cunersdorf

18.00 Uhr ökumenischer Wanderung (Treff am Kirchplatz)

Sonnabend, 17.6.2006

19.30 Uhr Ehepaarkreis Blau-Kreuz-Gruppe bei Fam. Schnabel, Hartmannsdorf

Sonntag, 18.6.2006

9.30 Uhr Missions-Gottesdienst mit Pastor Edgar Lükens

Regelmäßige Veranstaltungen:

jeden Montag,	19.00 Uhr	Bibelkurs für Einsteiger
jeden Dienstag,	19.00 Uhr	Blau-Kreuz-Gruppe
jeden Mittwoch,	19.00 Uhr	Bibelstunde
jeden Donnerstag,	19.00 Uhr	Patientenandacht im Krankenhaus Burkersd.;
	19.45 Uhr	Bibelstunde in Burkersd.

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde

Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Mittwoch: 19.00 Uhr Bibelstunde (Apostelgeschichte) Gebetsgemeinschaft

Samstag: 19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag: 10.15 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft
10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Infos auch unter: www.efg-kirchberg.de

Missionswerk Werner Heukelbach, 51702 Bergneustadt, Schriftenlager Neue Bundesländer, Kirchberg, Bahnhofstr. 8

Schriftenmission: dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 9.30 bis 12.00 Uhr haben wir für Sie unser Bücherlager geöffnet. Sie können völlig kostenlos zu aktuellen Lebensfragen Schriften, Kleinschriften usw. erhalten. Besonders sind unsere 20 verschiedenen Kinderbilderbücher zu empfehlen. Kommen Sie doch einfach vorbei!

Telefonmission: Rund um die Uhr können Sie unter der bundesweiten Rufnummer 0180 5647746* eine 3-Minuten-Kurzpredigt zu wegweisenden Themen hören. Jeden Freitag ein neues Thema. (*12 Ct /Minute)

Radiomission:

RTL Radio Luxemburg: Montag - Freitag: 5.00 Uhr, 19.45 Uhr; Samstag: 5.00 Uhr, 5.45 Uhr, 19.00 Uhr; Sonntag: 6.00 Uhr, 7.15 Uhr, 19.45 Uhr; über Mittelwelle 1.440 kHz

Sendungen über „Die Stimme Rußlands“:

Täglich außer mittwochs um 20.43 Uhr über Mittelwelle 1386 kHz, 1323 kHz, 1215 kHz sowie auf verschiedenen Frequenzen der Kurzwellenbänder 49 m, 41 m, 31 m, 25 m, 19 m. Fordern Sie direkt kostenlos das Programm beim Missionswerk an. Liebe Radio-Hörer des Missionswerkes Werner Heukelbach! Ab sofort könnt ihr nach MEZ morgens 6 Uhr und abends 18 Uhr unsere Rundfunksendungen in deutscher Sprache über Internet hören: www.bbnradio.org/german. Die Ausstrahlung ist von Nordamerika aus.

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde

Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

Dienstag: 19.30 Uhr Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft

Sonntag: 10.00 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft

Kirchberg, Bahnhofstraße 16

Sonntag: 14.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag: 19.30 Uhr Bibelstunde

Neuapostolische Kirche

Kirchberg, Altmarkt 7

Sonntag: 09.30 Uhr Gottesdienst

Bauernregeln - Naturweisheiten zum Monat Juni

- Im Juni bleibt man gerne stehn, um nach Regen auszu-sehn.
- Aus nassem Mai kommt trockener Juni herbei.
- April warm - Mai kühl - Juni nass - füllt dem Bauer Scheuer und Fass.
- Schönes Wetter auf Fortunat (1. Juni), ein gutes Jahr zu bedeuten hat.
- Ein Nachtfrost noch im Junius macht ohne Ausnahme viel Verdross.
- Gibt es im Juni Donnerwetter, wird auch das Getreide fetter.
- Bleibt der Juni kühl, wird es dem Bauern schwül.
- Fällt Juniregen in den Roggen, so bleibt der Weizen auch nicht trocken.
- Auf den Juni kommt es an, ob die Ernte soll bestahn.
- Ist der Juni feucht und nass, gibt es viel Frucht und grünes Gras.
- Was Sankt Medard (8. Juni) für Wetter hält, solch Wetter auch in die Ernte fällt.
- Soll gedeihen Korn und Wein, muss im Juni warm es sein.
- Viermal Juniregen bringt zwölfmal Segen.
- Reif in der Juninacht dem Bauern Sorgen macht.
- Vor dem Johannistag (24. Juni) man keine Gerste loben mag.
- Wenn es an Siebenschläfer regnet, so ist man sieben Wochen mit Regen gesegnet.

Nächster Redaktionsschluss: 09.06.2006

Nächster Erscheinungstag: 21.06.2006